

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 03.02.2015

Einladung: Schreiben vom 21.01.2015

Tagungsort: Pfarrhaus Unkelbach

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Schriftführer/in

Eva Etten

Mitglied des Seniorenbeirats

Marianne Brüggemann

Ulf Busch

Gisela Dröge

Sener Erkan

Barbara Kessler-Kötting

Frank Krajewski

Inge Philipp

Sibilla Schwiperich

Hildegard Sebastian

Motee Spanier

Christine Vendel

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Seniorenbeirats

Gabriele Vornhagen-Koc

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Vorlage der Niederschrift
- 2 Vorstellung des Pflegestützpunktes durch Frau Vogel
- 3 Bericht von den verschiedenen Veranstaltungen im November und Dezember 2014
- 4 Gedankenaustausch über zukünftige Aktivitäten des Seniorenbeirates
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift –

Die Niederschrift wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Vorstellung des Pflegestützpunktes durch Frau Vogel –

Der Vorsitzende begrüßt Frau Vogel und Frau Rascic vom Pflegestützpunkt und erteilt Ihnen das Wort. Die Pflegestützpunkte sind aus den Beratungs- und Koordinierungsstellen entstanden, die nach dem SGB XI eine kostenlose Beratung zum Thema Pflege anbieten.

Die Beratung ist kostenlos, neutral, unverbindlich und vertraulich. Jeder Bürger kann diesen Service in Anspruch nehmen. Neben der wöchentlichen Sprechstunde im Trauzimmer der Stadtverwaltung (jeden Freitag von 9-11 Uhr) sind auch Hausbesuche möglich.. Zu den Aufgabenbereichen zählen u.a.

- Beantragung einer Pflegestufe
- Begleitung bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst
- Organisation der Pflegeleistungen
- Vermittlung von Serviceangeboten (z.B. Essen auf Rädern, Hilfsgeräte)
- Beratung zur Wohnraumanpassung
- Beantragung von Sozialleistungen (Pflegegeld, Grundsicherung, Wohngeld)
- Beratung in Angelegenheit des Schwerbehindertenrechts
- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

- Einrichtung des Hautnotrufes

Neben diesen Beratungsleistungen organisiert der Pflegestützpunkt in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen beispielsweise zu den Themen Demenz, Depression im Alter, Erben und Vererben.

Zu Punkt 3 – Bericht von den verschiedenen Veranstaltungen im November und Dezember 2014 –

Es wird von den verschiedenen Veranstaltungen in den letzten Wochen berichtet: Beim Treffen des Landessenorenbeirates in Mainz wurden die verschiedenen alltäglichen Probleme, insbesondere im ländlichen Bereich bei der Ärzteversorgung, Einkaufsmöglichkeiten etc. angesprochen. Die Lösungen sind ebenso wie die Probleme stark örtlich geprägt. Im Mittelpunkt stand daher die Vernetzung der einzelnen Beiräte und Organisationen sowie die Information durch Vorträge.

In einer zweiten Veranstaltung im Ministerium stand die Vorstellung aller Seniorenbeiräte im Land Rheinland-Pfalz im Mittelpunkt. Herr Busch hat zahlreiche Prospekte und Broschüren mitgebracht, die an die Seniorenbeiratsmitglieder verteilt wurden.

Einige Seniorenbeiratsmitglieder haben an dem Zukunftscafé des Caritas Projektes „Älter werden in Remagen“ teilgenommen. Zwischenzeitlich haben Sie hieraus einige Arbeitsgruppen gebildet, die sich um verschiedene Projekte bzw. Themen gebildet. So kümmert sich eine Gruppe um die Einkaufs- und Liefermöglichkeiten für die Innenstadt Remagen. Frau Austin ist zur Zeit dabei, eine Zusammenstellung aller Anbieter zu erstellen. Herr Krajewski erklärt sich bereit, sie nach dem aktuellen Sachstand zu fragen.

Ein weiteres Projekt von Herrn Bergmann, wo ein Kochbuch aus alten „Kriegsrezepten“ erstellt werden soll, wird zur Zeit realisiert. Der Flyer ist als Anlage beigefügt.

Frau Philipp äußert die Idee eine Art Helfertool für handwerkliche Tätigkeiten und Nachbarschaftshilfen aufzubauen. Viele äußern Bedenken, dass diese Arbeit als Schwarzarbeit bzw. gewerbliche Arbeit eingestuft werden könnte und auch die Haftung und Absicherung der ehrenamtlich Tätigen ist rechtlich schwierig.

Es wird vereinbart, über die einzelnen Ideen und Fortschritte bei den nächsten Sitzungen erneut zu beraten.

Zu Punkt 4 – Gedankenaustausch über zukünftige Aktivitäten des Seniorenbeirates –

In der Vergangenheit hat der Seniorenbeirat einige Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen (Seniorenversicherung, Palliativmedizin, Vorsorgevollmacht, etc.) durchgeführt. Es wird angedacht, auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung anzubieten. Als Thema ist die Reform der Pflegeversicherung, die zum 01.01.2015 in Kraft getreten ist. Frau Vogel vom Pflegestützpunkt erklärt sich bereit,

sich als Referentin zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung: Zwischenzeitlich wurde mit Frau Vogel vereinbart, diese Veranstaltung am 06.05.2015 im Foyer der Rheinhalle durchzuführen.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Der Vorsitzende berichtet von den Aktionen des Seniorenbeirates am Tag der Demokratie 2014 und bedankt sich bei allen Helfern. Der Schilderwald an der Schwarzen Madonna wurde beschädigt, die Täter konnten allerdings ermittelt werden. Der Vorsitzende hat daher stellvertretend für den Seniorenbeirat Strafanzeige gestellt. Der Kuchenstand ist wie in den Vorjahren auf positive Resonanz gestoßen. Trotz einiger Bedenken hinsichtlich der „fröhlichen/karnevalistischen“ Ausrichtung des Tages der Demokratie ist man sich einig, dass auch in 2015 eine Beteiligung des Seniorenbeirates erfolgen wird.

Zu Punkt 6 – Verschiedenes –

Auf Nachfrage von Frau Spanier berichtet Frau Etten über die momentane Asylsituation in Remagen. Zurzeit sind ca. 80 Asylanten in Remagen. Diese sind überwiegend in der Gemeinschaftsunterkunft in Kripp untergebracht. Die meisten Asylanten sind auf der Suche nach günstigen privaten Wohnungen, die im Moment jedoch nur schwer zu finden sind.

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Turiaux ihn bezüglich der Sprachförderung von Kindern an der Grundschule Remagen angesprochen hat. Der Bedarf gerade von syrischen Kindern nach zusätzlicher Sprachförderung steigt, so dass die bisherigen Helfer nicht ausreichen um diesen zu decken. Sie bittet daher darum, sie bei der Suche nach weiteren Helfern zu unterstützen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates unterstützen auch weiterhin gerne dieses Projekt und wird die Informationen an Interessenten weitergeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

Remagen, den 05.03.2015
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Ulf Busch

Eva Etten